

So laden Sie Ihre Website auf den Server



Das lernen Sie in diesem Kapitel:

- So funktioniert FTP.
- Diese FTP-Programme gibt es.
- So laden Sie Ihre Website mit WS-FTP auf den Server des Providers.

3.1 So funktioniert FTP

FTP steht für File Transfer Protocol, also ein Protokoll, das den Austausch von Dateien zwischen verschiedenen Rechnern unabhängig von ihrem Betriebssystem und Standort erlaubt. Es ist ebenso ein Protokoll wie HTTP, das eben nur zum Aufrufen von Seiten im World Wide Web genutzt wird (z.B. <http://www.dem.de>). FTP wird aber im Gegensatz zu HTTP vorrangig genutzt, um große Dateien zu übertragen. Beim Herunterladen eines Updates für irgendein Programm wird daher meist FTP genutzt, da es für solche Aufgaben optimiert ist.

Beim Aufrufen eines Servers über FTP im Browser (Netscape oder MS Internet Explorer) bekommt man allerdings nur eine einfache grafische Ansicht der Ordnerhierarchie und der darin liegenden Dateien, die man dann herunterladen kann.

In den meisten Fällen wird FTP dazu benutzt, Dateien von anderen Rechnern auf den eigenen PC zu transferieren. Aber auch der umgekehrte Weg, also das Überspielen von Dateien vom eigenen Rechner auf einen anderen, ist möglich. Ebenso wird es benutzt, um auf dem anderen Server Ordner anzulegen oder Dateinamen zu ändern, und dazu benötigt man entsprechende Programme und natürlich die entsprechenden Zugriffsrechte. (Sie möchten ja wohl kaum, dass irgendein Surfer Ihre Dateien umbenennt!)

Diese Zugangsberechtigung kann ein ganz normaler Login mit eigenem Benutzernamen und Passwort sein, die meisten Rechner bieten aber auch Anonymous-FTP an. Dies bedeutet, dass als Login-Name anonymous und als Passwort die eigene E-Mail-Adresse verwendet wird.

Das File Transfer Protocol wird zu fast 100 Prozent für Anonymous-FTP verwendet. Nahezu alle größeren Rechenzentren stellen auch allgemein zugängliche Daten, wie Dokumentationen, Shareware und Public-Domain-Programme, über Anonymous-FTP zur Verfügung.

Einige weitere Begriffe sind für den Umgang mit FTP von Bedeutung:

- Local Host: der eigene Rechner
- Remote Host: der andere, fremde Rechner
- Herunterladen (downloaden): Daten werden vom Remote Host zum Local Host transferiert
- Hochladen (uploaden): Daten werden vom Local Host zum Remote Host transferiert
- Mirror (Spiegel): Da Datenübertragungen über weite Entfernungen oft langsam sind, werden häufig benötigte Daten auf verschiedenen Rechnern in der ganzen Welt gespiegelt. Das heißt, sie sind dort genauso vorhanden wie auf dem Originalrechner und können in wesentlich kürzerer Zeit heruntergeladen werden.

Der große Vorteil von FTP liegt darin, dass Sie Ihre Dokumente, Grafiken usw. auf Ihrem PC erstellen und die entsprechenden Daten zu der Zeit, die Ihnen am kostengünstigsten erscheint, übertragen.

Internet Provider wie z.B. AOL und CompuServe haben ein eingebautes FTP-Programm. Wenn Sie ein PPP Dial-In (Internet-Zugangsprovider – Call By Call) ins Internet haben und Ihnen keine FTP-Software zur Verfügung steht, so können Sie die FTP-Software auf der beiliegenden CD-ROM nutzen.

Ein wenig FTP-Netiquette

Ganz allgemein muss die Netzlast so gering wie möglich gehalten werden. Das heißt insbesondere, dass Daten, die auf mehreren Rechnern gespiegelt werden, vom nächstliegenden Rechner heruntergeladen werden.

Transfers von größeren Datenmengen (ab ca. 1 MB Upload oder Download) sollten auf Low-Traffic-Zeiten verlegt werden.

Der Dateitransfer soll sich auf tatsächlich benötigte Dateien beschränken. Insbesondere haben Netscape-Surfer in Anonymous-FTP-Verzeichnissen nichts verloren.

3.2 Wichtige FTP-Programme

Gängige FTP-Programme für die einzelnen Betriebssysteme (die Sie über die Suchmaschinen auch zum Downloaden finden können) sind:

- Windows: AutoFTP PRO
- Windows: WS-FTP Pro
- Mac: Interarchy (ehemals Anarchie)
- Mac: Fetch Download
- Mac: Hefty FTP
- Linux: lftp
- Linux: ncftp

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie weitere Programme kennen, informieren Sie bitte den Autor unter der Adresse Dirk_Jasper@gmx.de.

In Kurzfassung zeigen wir Ihnen an einigen Beispielen, wie FTP-Programme funktionieren.

Interarchy

1. Schritt: Programm Interarchy starten und auf FTP klicken.

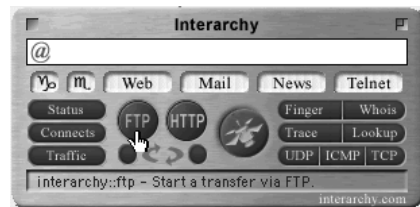


Bild 3.1 Programm starten

2. Schritt: Server-Adresse eingeben.

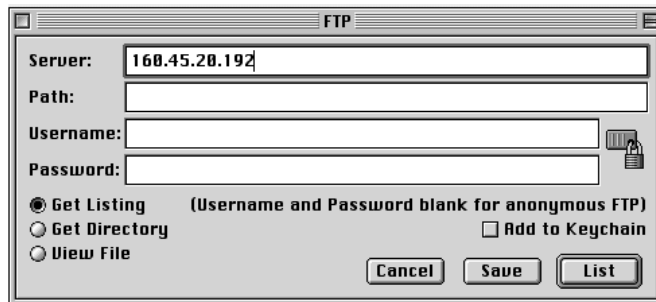


Bild 3.2:
Server-Adresse eingeben

3. Schritt: Falls er nicht automatisch aufgerufen wird, den Pfadnamen noch eingeben.

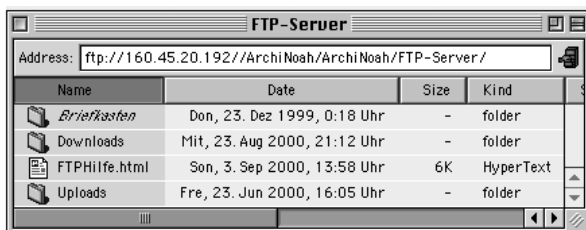


Bild 3.3: Pfadnamen eingeben

4. Schritt: Zum Downloaden die entsprechende Datei doppelklicken oder auf den Finder (Schreibtisch) ziehen. Zum Uploaden in den Ordner »Upload« gehen und die entsprechende Datei oder den Ordner vom Finder in das Upload-Fenster ziehen oder über die Menüleiste auf »File: FTP Upload ...« gehen und das entsprechende Dokument auswählen.

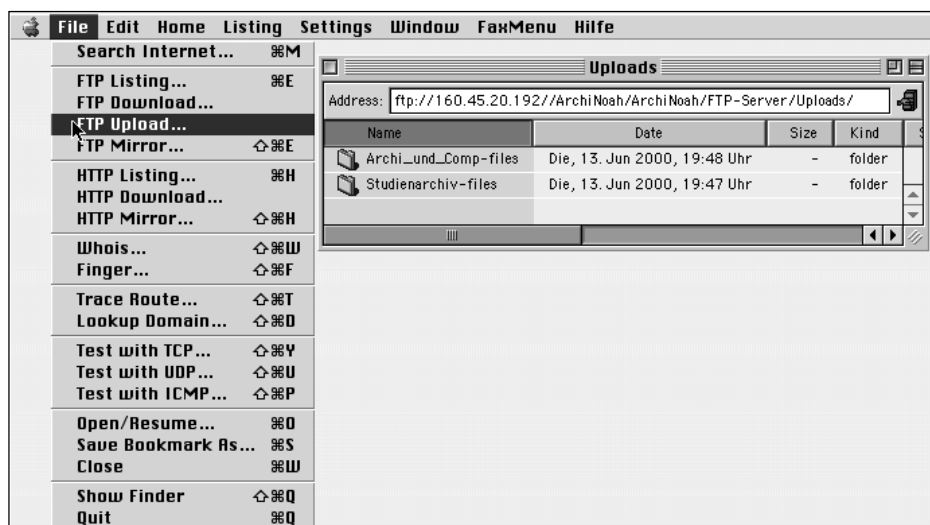


Bild 3.4: Upload ...



Bild 3.5: ... oder Download

Fetch

1. Schritt: Programm Fetch starten und unter »New Connection ...« die Server-Adresse eingeben. Falls der Aufruf nicht richtig erfolgt, müssen Sie auch noch den Pfadnamen eingeben.

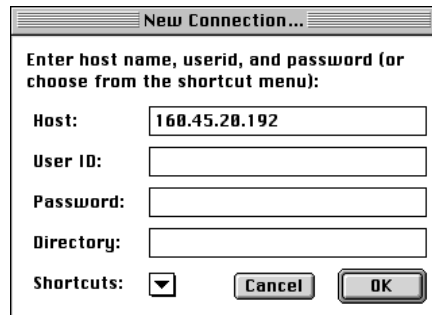


Bild 3.6: Server anmelden

2. Schritt: Zum Downloaden die entsprechende Datei doppelklicken oder auf »Get ...« klicken. Zum Uploaden in den Ordner »Upload« gehen und auf »Put File ...« klicken.

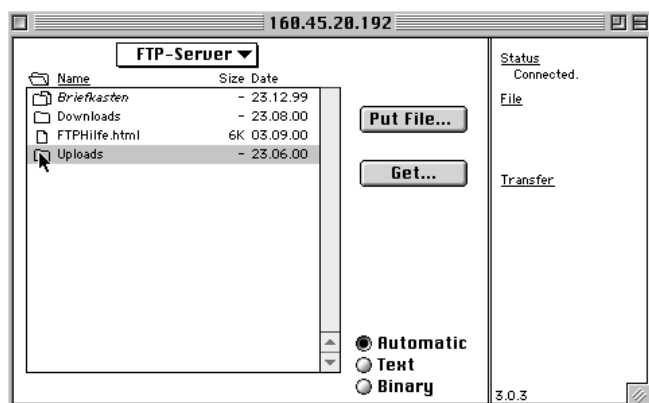


Bild 3.7: Upload

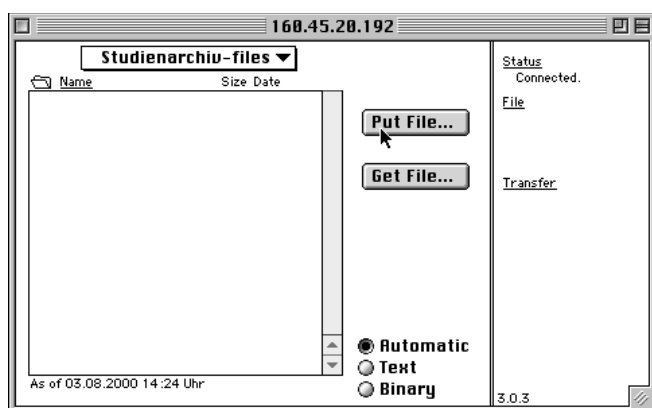


Bild 3.8: Download

3. Schritt: Die entsprechende Datei auswählen.

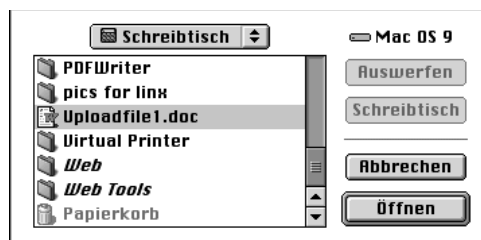


Bild 3.9: Datei auswählen

4. Schritt: Falls die Datei nicht schon kodiert ist (.bin, .zip, .sit, .hqx) bei Format »MacBinary II« oder »BinHex« auswählen, sonst einfach »Raw Data« wählen.

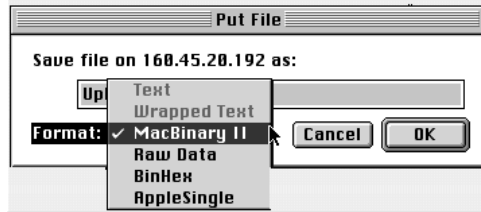


Bild 3.10: Komprimiert?

3.3 So funktioniert WS-FTP

Jedes Mal, wenn Sie eine Verbindung mit WS-FTP starten, wird ein Fenster »Nutzer-Profil« angezeigt. Das Profil enthält alle Angaben, die Sie für eine FTP-Sitzung benötigen.

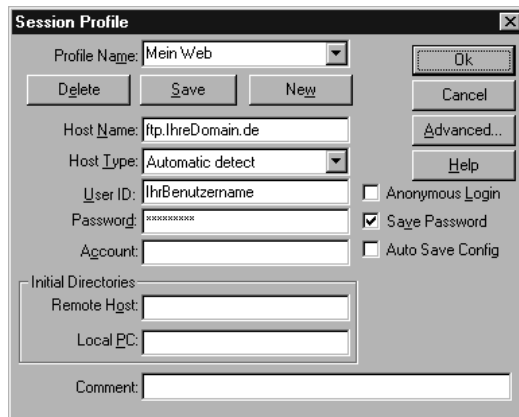


Bild 3.11: Startseite von WS-FTP

So richten Sie sich diese Verbindung ein

- Klicken Sie auf den Button »New«.
- Tragen Sie einen »Profile Name« (z.B. »Meine Website«) ein.
- Beim »Host Name« tragen Sie Ihren FTP-Account-Namen ein (IP bzw. »ftp.ihrdomainname.com«).
- Bei »Host Type« tragen Sie »Automatic detect« ein.
- Bei »User ID« geben Sie die Ihnen von Ihrem Provider zugeteilte User-ID und ...

- ... bei »Password« Ihr persönlich eingestelltes Passwort bzw. das von Ihrem Provider bei der Einrichtung vorgegebene Passwort ein.
- Das Feld »Account« lassen Sie leer.
- Das Feld »Remote Host« können Sie leer lassen.
- Das Feld »Local PC« gibt das Verzeichnis auf Ihrem PC an, in das beim Einloggen automatisch verzweigt werden soll. Beispiel: Sie haben auf Ihrem PC ein Verzeichnis »c:\internet« eingerichtet, in dem Sie Ihre Internet-Tools installieren. In einem Unterverzeichnis (z.B. »c:\internet\www«) haben Sie sämtliche Dokumente, Grafiken usw. abgelegt, die Sie auf Ihrem Server präsentieren möchten. Wenn Sie nun in das Feld »Local PC« den Pfad »c:\internet\WWW\« eintragen, wechselt WS-FTP, sobald Sie sich auf Ihren Server einloggen, auf Ihrem PC in das entsprechend eingetragene Verzeichnis.
- Das Feld »Comment« können Sie leer lassen.
- Die Checkbox »Anonymous FTP« ist deaktiviert.
- Die Checkbox »Save Passwort« bewirkt Folgendes: Wenn sie aktiviert ist, wird das im Feld eingetragene Passwort beim Einloggen automatisch mit übertragen. Wenn sie deaktiviert ist, werden Sie jedes Mal beim Einloggen nach dem Passwort gefragt. Welche Variante Sie wählen, bleibt Ihnen überlassen.
- Das Feld »Auto Save Config« sollte aktiviert sein.
- Nachdem Sie diese Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf den Button »Save«, um diese Einstellungen zu sichern.
- In Zukunft wählen Sie im »Profile Name« einfach Ihr Profil aus und die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen stehen Ihnen zur Verfügung.

Jetzt können Sie, wenn Sie sich einloggen möchten, einfach auf den Button »Ok« klicken und WS-FTP wird eine Verbindung zu Ihrem Server herstellen (dazu muss Ihr Rechner online sein – Verbindung mit dem Internet über einen Dial-In Provider).

So übertragen Sie Daten

Sobald Sie mit Ihrem Server verbunden sind, befinden Sie sich im ROOT-Verzeichnis Ihres Web-Servers (Ausnahme: Sie haben ein anderes Verzeichnis im Feld »Remote Host« eingetragen). WS-FTP stellt nun ein zweigeteiltes Fenster dar. Auf der linken Seite (»Local System«) befinden sich die Dateien auf Ihrem eigenen Computer, auf der rechten Seite (»Remote System«) sehen Sie die Dateien auf Ihrem Web-Server beim Provider.

Auf der »Remote System«-Seite können Sie Ihre eigenen Unterverzeichnisse erstellen, löschen bzw. zwischen den Verzeichnissen wechseln (Buttons »ChDir«, »MkDir«, »RmDir«).

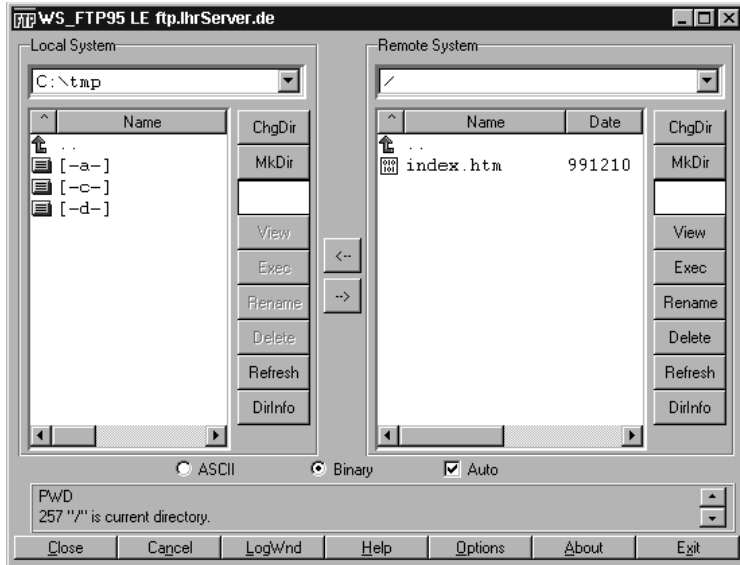


Bild 3.12:
Daten übertragen

Mit dem »—>« Button in der Bildmitte übertragen Sie Dateien von Ihrem PC auf Ihren Web-Server, mit dem »<—« Button verhält es sich genau umgekehrt.

Sie können Ihre Dateien direkt in das Root-Verzeichnis oder in selbst erstellte Verzeichnisse übertragen. Dabei können Sie mehrere Dateien automatisch übertragen, indem Sie die entsprechenden Dateien einfach markieren.

Damit eine Seite vom Anwender bei der Anwahl Ihrer Seite automatisch geladen wird, muss Sie einfach »index.htm« bzw. »index.html« genannt werden. Diese Vorgehensweise können Sie auch bei Unterverzeichnissen anwenden.

**SUPER
trick &
tipp**

Vergewissern Sie sich, dass Sie stets den richtigen »Transfermode« eingestellt haben. Für HTML-Dokumente, ASCII-Texte, Scripte u. ä. gilt ASCII. Bei Grafiken können Sie »binary« einstellen, allerdings liegen Sie mit »binary« immer richtig.

Um in ein Unterverzeichnis zu wechseln, klicken Sie einfach doppelt auf das Verzeichnis, in ein höheres Verzeichnis gelangen Sie durch das doppelte Anklicken des kleinen grünen Pfeils in den jeweiligen Verzeichnissen.

Sobald Sie Dateien übertragen haben, sind diese normalerweise bei einem Aufruf über einen Browser auf Ihrem Web-Server sichtbar. Sollte eine übertragene Datei nicht mit dem Netscape dargestellt werden, müssen Sie den Speichercache und den Diskcache von Netscape löschen!

